

Protokollauszug

aus der
37. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 22.03.2018

öffentlich

Top 4 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Herr Liebe fragt nach dem Stand der Ausschreibung der Stelle Qualitätsmanagement Kita.

Herr Tölke erklärt, dass es derzeit dazu eine verwaltungsinterne Verständigung gibt, die noch nicht abgeschlossen ist, da es von Seiten des Bereiches Personal zur Frage der beruflichen Qualifikation (Verwaltung oder sozialpädagogische Ausbildung) eine andere Auffassung gibt, als im Jugendamt.

In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses gibt es eine Information dazu.

Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit und der noch zu behandelnden Tagesordnungspunkte verständigen sich die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, dass die Berichte zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 schriftlich nachgereicht werden.

Protokollauszug des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 13.03.2018:

1. Stand Evaluation Sozialraumorientierung

- Im Jugendhilfeplan befinden sich kaum Aussagen zur Sozialraumorientierung
- Viele kennen das Grundsatzkonzept von Prof. Hinte gar nicht
- Konzeptziele sind nicht operationalisiert und daher hoch interpretativ
- Besonders wichtig ist vielen die „Vernetzung/Kooperation“
- Mehr Vernetzung gewünscht: vor allem mit Schulen, Vereinen und anderen Trägern
- Hemmnisse vor allem wegen fehlender Personalressourcen und fehlender flexibler Sozialraumbudgets
- Sozialräumlich unterschiedliche Finanzierung je nach Problemlage anstatt „Gießkanne“?
- Endbericht der Evaluierungsstudie ist in Arbeit

2. Rückblick Jugendhilfeausschuss Februar - Doppelausschuss mit Bildung/Sport

3. Fahrplan zur Jugendhilfeplanerstellung

- NEU: es wird im Plan Regionalkapitel geben

4. Ausblick JHA März 2018

Ein Austausch zum Stand der Dinge und von Argumenten zu OASE ist im UA erfolgt

- o es gab das avisierte Treffen von Herrn Hohn und Herrn Ströber bei Herrn Tölke
- o Dies war ein konstruktives Gespräch
- o Inhaltlich wird mit allen Partnern abgestimmt, wie es mit den Projekten weitergeht
- o Die Projekte haben selbstverständlich eine Zukunft und es ist einvernehmlich geplant, diese Angebote bei der Jugendförderung zu etablieren

Herr Weyh hat schriftlich für die **Regionale Jugendhilfe AG 1** folgende Information nachgereicht:

„Am Mittwoch, 21.03.2018 fand die Regionalkonferenz der Region 1 im Treffpunkt Freizeit statt. 25 Trägervertreter und 14 Vertreter des FB 35 nahmen daran teil. In Impulsreferaten zu quantitativen Entwicklungen in der Region 1 und dem aktuellen Stand der Jugendhilfeplanung 2019/21 (Frau Ukrow) sowie zu ersten Ergebnissen der Sozialraumevaluation für die Region 1 (Frau Dr. Beer). In Kleingruppen wurden Arbeitsaufträge an die neu zu wählenden Mitglieder der REG AG 1 formuliert.

Für alle Handlungsfelder erklärten sich genügend KandidatInnen zur Wahl bereit. Im Ergebnis ist die REG AG 1 mit 12 Mitgliedern sowie 2 beratenden Mitgliedern der freien Träger durch die Trägergemeinschaft legitimiert.

Nachfolgend die gewählten Mitglieder der freien Träger für die neue Legislaturperiode ab März 2018.

Handlungsfeld Hilfen zur Erziehung

- Susann Polonis-Khalil (GfB)
- Sabine Dehnel (PBh)
- Beate Prause (DRK PraMo)
- Sebastian Könitz (SHBB)

Handlungsfeld Jugendförderung

- Ike Borg (Paragraf 13)

- Ute Warbein (Zeitpunkt Montelino)
- Kathrin Finke-Jetschmanegg (Stiftung SPI)
- Uwe Rühling (KUBUS)
- Beratendes Mitglied: Birgit Uhde (Chance, Soziale Arbeit)

Handlungsfeld Kita

- Cornelia Krönes (EJF)
- Anke Malcherczyk (Treffpunkt Fahrland)
- Markus Weyh (FidL-Frauen in der Lebensmitte)
- Esther Francke (Fröbel)
- Beratendes Mitglied: Konstanze Zweig (AWO)

Herzlicher Dank gilt dem Team des Treffpunktes Freizeit für die Bereitstellung der Räume sowie Frau Goldberg mit ihren MitarbeiterInnen der Regionalteamgruppe 1 des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für die Vorbereitung sowie Durchführung der Veranstaltung!

Termin zur konstituierenden Sitzung ist der 11.04.2018.“